

Handlungsfelder „Umweltschule“

Seit vielen Jahren wird die Julius-Rodenberg-Schule immer wieder als Umweltschule ausgezeichnet.

Die Themen „Eine Welt für alle“, „Generationsübergreifendes Lernen“, „Biologische Vielfalt“ und „Voneinander/Miteinander lernen“ wurden unter anderem bei den letzten Bewerbungen umgesetzt. Für den Zeitraum 2019-2021 läuft die aktuelle Bewerbung mit den im Folgenden aufgeführten Handlungsfeldern.

1. Handlungsfeld: Gesund durch Bewegung

Allgemeine Informationen zum 1. Handlungsfeld

1. Frühsport
2. Fußgängerführerschein
3. Rollbrettführerschein
4. Regelmäßige Sportfeste
5. Radfahrprüfung/Radfahrrallye
6. Bewegte Pausen durch die Erneuerung des Spielplatzes mit einer zusätzlichen Spielzeugausleihe
7. Außerschulische Kooperation mit dem Sportverein, Skipping Hearts
8. AG Gesundheit

2. Handlungsfeld: Klimaschutz und alternative Energieformen

Allgemeine Informationen zum 2. Handlungsfeld

1. Klimaschutzprojekt (Unterrichtsmaterialien für alle Klassen)
2. AG Fischertechnik-Erneuerbare Energien
3. Umwelt-AG

Detaillierte Informationen zum 1. Handlungsfeld

- 1.1 Jeden Montag und Freitag vor dem Unterrichtsbeginn findet auf dem Schulhof Frühsport statt. Dabei werden die Sportübungen von den Schülerinnen und Schülern angeleitet.
- 1.2 Durch den Fußgängerführerschein erlangen die Schülerinnen und Schüler mehr Sicherheit im Straßenverkehr. Der Fußgängerführerschein ermöglicht den Schülerinnen und Schülern mehr Selbstständigkeit auf den Straßen und Unabhängigkeit von „Elterntaxi“. Dadurch bekommen die Kinder die Möglichkeit, sich mehr zu bewegen. Der Fußgängerführerschein findet für die ersten Klassen regelmäßig im Frühjahr statt.
- 1.3 Die Schülerinnen und Schüler der ersten und zweiten Klassen haben die Möglichkeit, einen „Rollbrettführerschein“ zu erwerben, dafür üben sie in der Sporthalle den Umgang und die Regeln beim Benutzen von Rollbrettern.
- 1.4 Jedes Jahr im Sommer findet in Zusammenarbeit mit den Eltern ein großes Sportfest im Freien statt. Bei diesem Sportfest nehmen alle Klassen der Schule teil. Die Kinder haben die Möglichkeit, sich in verschiedenen Sportdisziplinen und Spielen auszuprobieren.

- 1.5 Jedes Jahr werden für die vierten Klassen Fahrradübungen für einen sicheren Umgang mit dem eigenen Fahrrad angeboten. Die Schülerinnen und Schüler können am Ende bei einem ADAC-Fahrradparcours ihr Können zeigen.
- 1.6 Der Spielplatz neben der Schule wurde umgestaltet, sodass die Kinder neue Spielgeräte wie Bodentrampoline und verschiedene Balancierstationen nutzen können. Zusätzlich können die Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Spielgeräte und Spielzeuge ausleihen. Die Spielzeugausleihe findet in Kooperation mit der Schule am Deister statt. Die Auswahl der Spielgeräte erfolgt durch die Schülerräte beider Schulen: Schule am Deister und Julius-Rodenberg-Schule. In Kooperation mit der Schule am Deister wird den Kindern der Julius-Rodenberg-Schule jährlich eine verlängerte bewegte Pause mit verschiedenen Stationen angeboten. In der Regel dauert diese Pause ca. eine Schulstunde.
- 1.7 Der Sportverein führt regelmäßig Schnupperstunden zu einzelnen Sportarten an der Schule durch. Die Schülerinnen und Schüler können dabei zum Beispiel Fußball und Handball erproben. Zudem besucht das Team von Skipping Hearts einmal im Jahr die Schule und trainiert mit einer 4. Klasse das Seilspringen mit anschließender Aufführung.
- 1.8 In der Arbeitsgemeinschaft Gesundheit werden Themen wie Erste Hilfe bei Fahrrad-, Auto- und Motorradunfällen und die stabile Seitenlage behandelt. Darüber hinaus werden in dieser Arbeitsgemeinschaft kurze Wanderungen zum Bestimmen giftiger und ungiftiger Pflanzen angeboten und es werden gemeinsam Gerichte wie Obstsalat oder Apfelmus zubereitet.

Detaillierte Informationen zum 2. Handlungsfeld

- 2.1 Die Julius-Rodenberg-Schule hat im Schuljahr 2016/2017 am Klimaschutzprojekt „Klimaschutz macht Schule“ teilgenommen und dazu Unterrichtsmaterialien für alle Jahrgänge erstellt. Diese werden regelmäßig im Unterricht eingesetzt. Darüber hinaus wird im Jahr 2020 das Schulplanetarium eingeladen. Die Schülerinnen und Schüler sollen zunächst durch Projektionen von der Schönheit der Arktis berührt werden, die Arktis als erhaltenswerten Lebensraum kennenlernen und später auf die Problematik des Klimawandels und dessen Folgen aufmerksam gemacht werden.
- 2.2 Die Arbeitsgemeinschaft „Fischertechnik“ setzt sich mit erneuerbaren Energien auseinander. Hierfür wurden Bausätze mit Experimenten zur Solarenergie angeschafft, sodass die Kinder die Stromerzeugung durch Solarenergie sowie die damit verbundenen Vorteile nachvollziehen können.
- 2.3 Die Arbeitsgemeinschaft „Umwelt“ setzt sich mit verschiedenen Schwerpunkten auseinander. Dazu gehören zum Beispiel: die Trennung und Wiederverwertung von Müll, u. a. als Energiequelle, die Vermeidung von Plastik, u.a. beim Einkaufen, der sparsame Umgang mit Lebensmitteln, der Schutz von Gewässern und Meeren, auch in Bezug auf Plastikmüll, die Vermeidung von Müll auf dem Schulhof und das Upcycling von verschiedenen Stoffen. Beim Upcycling können die Schülerinnen und Schüler kreativ werden und aus „Müll“ neue Sachen wie zum Beispiel Blumenvasen und Ketten erstellen.